

# Wird sich Brasilien dem Heiligen Römischen Reich anschließen?

Jair Bolsonaro schickt sich an, die Außenpolitik seines Landes umzukrempeln.

VON ANDREW MILLER

Aus diePosaune.de, November 1, 2018

**E**IN NEUER ANFÜHRER IST DABEI, DIE AUSSENPOLITIK Brasiliens auf den Kopf zu stellen. In den umstrittensten Wahlen der Geschichte Brasiliens wurde der frühere Captain der Armee, Jair Bolsonaro, zum Präsidenten gewählt. Er bekam 55 Prozent der Stimmen bei einer Stichwahl am 28. Oktober und schlug seinen sozialistischen Rivalen Fernando Haddad.

Als erklärter Katholik, der oft an baptistischen Gottesdiensten teilnimmt, genießt Bolsonaro sowohl die Unterstützung von katholischen als auch von evangelikalen Christen. Allerdings lehnen auch viele den konservativen Politiker entschieden ab, der seine Sympathie für die Militärdiktatur ausgesprochen hat, die Brasilien von 1964 bis 1985 beherrschte. Außerdem hat er auch noch zugesagt, den brasilianischen Polizeibeamten mehr Spielraum zu gewähren, wenn sie auf Kriminelle schießen und sie töten.

Wir von der Posaune sind darüber beunruhigt, weil die Wahl Bolsonaros die Prophezeiungen der Bibel erfüllt. Das Buch der Offenbarung prophezeit, dass zehn Könige (oder Diktatoren) sich mit der falschen Kirche zusammentun werden und ihr ihre politische und militärische Macht zur Verfügung stellen.

Der bereits verstorbenen Herbert W. Armstrong erklärte in seiner klassischen Broschüre „**Wer oder was ist das prophezeite Tier?**“, dass diese zehn Könige zehn autoritäre Anführer sind, die in den turbulenten Zeiten vor der Rückkehr Jesu Christi über eine Union von zehn europäischen Staaten herrschen werden. Der römische Katholizismus wird die Ideologie sein, die diese zehn Länder zusammenhält. Diese Religion wird auch noch andere Länder in dieses Reich einbinden. Brasilien ist das Land mit der größten katholischen Bevölkerung der Welt. Das Heilige Römische Reich kolonisierte Brasilien und das restliche Südamerika im 16. Jahrhundert. Herr Armstrong gründete sich auf diese Fakten, als er jahrzehntelang prophezeite, Europa

werde eine immer mächtigere Allianz mit Südamerika entwickeln.

Bolsonaro ist ein Populist, der gegen das politische Establishment wettet wie auch viele andere populistische starke Männer, die gegenwärtig in Osteuropa an die Macht kommen. Er lässt sich in außenpolitischen Angelegenheiten von Prinz Luis Philippe de Orleans e Braganca beraten, einem Nachkommen königlicher Herkunft sowohl des Heiligen Römischen Kaisers Franz II. als auch des brasilianischen Königs Pedro II. Sowohl Braganca als auch Bolsonaro machen sich wegen des wachsenden chinesischen Einflusses Sorgen und wollen Brasilien mehr an Europa und an die Vereinigten Staaten annähern.

Brasiliens Wechsel von China zum Westen mag kurzfristig eine gute Nachricht für die Vereinigten Staaten sein, aber die Bibel offenbart, dass letztendlich das katholische Europa die Vorteile dieses geopolitischen Umschwungs ernten wird.

Offenbarung 17 und Jesaja 47 beziehen sich auf die kombinierte religiöse und politische Macht des Heiligen Römischen Reichs. Die Kirche wird in der Offenbarung als „Mysterium, Babylon die Große“ bezeichnet und in Jesaja als Tochter Babylons und die „Herrin über Königreiche“. Weil Gott wegen ihrer Sünden wütend über die modernen Nachkommen des antiken Israels ist, überlässt Er sie dieser Macht, die kein Erbarmen mit ihnen hat.

Da Brasilien von demselben religiösen System beherrscht wird wie die Europäische Union, wird es vermutlich Teil des Heiligen Römischen Reiches werden.

„Herbert Armstrong hat es lange prophezeit und wir alle erwarten, dass die Allianz zwischen Europa und Südamerika extrem stark werden wird“, schrieb der Chefredakteur der Posaune in *Jesajas Endzeitvision*. Die wichtigsten Faktoren, die diese Verbindung festigen werden, sind Religion und Sprache: Der römische Katholizismus ist die dominante Religion in

Lateinamerika... Aber es wird keine Vereinigung unter Gleichen sein: Die lateinamerikanischen Länder werden zu Vasallenstaaten Europas.“

Der designierte Präsident Bolsonaro, die katholischen Eliten, die ihn unterstützen, und die europäischen Aristokraten, die ihn beraten, sind alle Anzeichen dafür, dass Brasilien sich bald dem wiederauflebenden Heiligen Römischen Reich anschließen wird. Jeder, der die blutige Geschichte dieses Reiches kennt, weiß, dass das

erschreckende Neuigkeiten für die unmittelbare Zukunft sind. Aber wie Offenbarung 17, 14 sagt: „Das Lamm wird sie [dieses Reich] überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige.“

Um mehr über die prophezeite, zentrale Rolle zu erfahren, die das Heilige Römische Reich und seine Verbündeten im Weltgeschehen spielen werden, lesen Sie doch bitte unser kostenloses Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung*.